

Schulöffnungen - Corona - BW

Beitrag von „CDL“ vom 28. August 2021 17:29

Zitat von Flupp

Die haben überhaupt keine Ahnung, wie so ein Stundenplan aussieht...

Stellen wir uns einmal ein typisches Szenario vor:

Wir testen am Montag alle SuS mit Pool-PCR-Test.

Am Montag Abend (vielleicht sogar vor 23 Uhr) erhalten wir in Teilgruppe A der Klasse 9a ein positives Ergebnis. Die Meldekette funktioniert und die Gruppe 9a-A bleibt am Dienstag zu Hause, schafft es einen PCR-Test am Vormittag zu ergattern und erhält am Dienstag Abend das negative Ergebnis.

Am Mittwoch kann das negativ PCR-getestete Kind (das dann wieder am Schultest teilnehmen muss) dann wieder mitmachen.

Allerdings gibt es am Mittwoch gar keinen Unterricht, der in der Kernklasse stattfindet (Profil, Rel/Eth, 2. Fremdsprache).

Am Donnerstag finden dann zwei Doppelstunden in den Kernfächern statt. Sonst nichts für das Kind (Sport, Profil, Förderunterricht entfällt).

Am Freitag dann nochmal zwei Doppelstunden...

Das wäre der Idealfall. Das Kind hat dann also 12 14 Stunden von 34 Stunden (Montag schon inklusive) und lungert die restliche Zeit rum oder muss in der "Seuchengruppe" betreut werden...

Alles anzeigen

Genau solche Szenarien sind mir auch direkt durch den Kopf gegangen als ich gestern beim SWR erste Berichte über die neue Corona-VO Schule gelesen habe. Bei uns an der Schule haben wir noch nicht einmal genügend freie Ausweichzimmer, um solche Teilgruppen in den entsprechenden Fächern parallel betreuen zu können (als Lehrkraft natürlich kein Traum, aber besser, als gar kein Unterricht wäre das allemal). Was wir aber haben ist ein funktionierendes digitales Lernmanagementsystem, mittels dessen wir- wenn wir denn dürften- sicherstellen könnten, dass der Unterricht alternativ am Nachmittag digital stattfinden könnte in entsprechenden Fächern oder es für eine Klasse einen kompletten Tag/eine Woche im Fernunterricht geben könnte, weil wir diese auch aus der Schule in Konferenzen betreuen könnten. Angesichts dessen, was bei uns an der Schule schon im letzten Schuljahr los war

infolge zahlreicher Infektionen unter der Schülerschaft plus der besonders niedrigen Impfquote in den Stadtteilen, die unsere Haupteinzugsgebiete darstellen befürchte ich, wird dieser neue Weg- sollte er so absolut umgesetzt werden müssen- bei uns sehr viel größere Unterrichtslücken reißen, als der Fernunterricht (so wie bei uns durchgeführt, also mit Unterricht nach Stundenplan) es vermocht hat.